
BACHELORARBEIT

Herr/Frau
Maximilian Mandl

**Die Bedeutung junger Spieler
für den Kader eines Vereins
der Fußball-Bundesliga**

2022

BACHELORARBEIT

**Die Bedeutung junger Spieler
für den Kader eines Vereins
der Fußball-Bundesliga**

Autor/in:
Herr Maximilian Mandl

Studiengang:
Business-Management

Seminargruppe:
BMwF-19

Erstprüfer:
Prof. Dr. Georg Puchner

Zweitprüfer:
Prof. Dr. Rainer Gömmel

BACHELOR THESIS

The importance of young players for the squad of a Football-Bundesliga club

author:

Mr. Maximilian Mandl

course of studies:

Business Management

seminar group:

BMwF-19

first examiner:

Prof. Dr. Georg Puchner

second examiner:

Prof. Dr. Rainer Gömmel

Bibliografische Angaben

Nachname, Vorname: Mandl, Maximilian

Thema der Bachelorarbeit: Die Bedeutung von jungen Spielern für den Kader eines Vereins der Fußball-Bundesliga

Topic of thesis: The importance of young players for the squad of a Football-Bundesliga club

55 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences, Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2022

Abstract

Junge Spieler sind im weltweiten Fußballgeschehen aktuell so gefragt wie noch nie. Immer höhere Transfersummen werden für immer jüngere Spieler von Clubs und Vereinen aufgewendet. Doch stehen diese hohen finanziellen Werten auch mit faktischen Mehrwerten für die Kader der Clubs in Zusammenhang? Ziel dieser Arbeit ist es, die Forschungsfrage zu beantworten, wie groß die Bedeutung von jungen Spielern für die Kader von Vereinen der Fußball-bundesliga ist. Hierzu wird als Analyse-Instrument der Ressourcen-basierte Ansatz verwendet. In Addition hierzu werden noch mehrere Fallstudien durchgeführt. Ergebnis der durchgeführten Forschung ist, dass junge Spieler, aus Sicht des Resource-based View und aus der konträren Marktperspektive eine enorm wichtige Rolle für die Kader von Vereinen der Fußball-Bundesliga spielen. Dies lässt sich einerseits aus Wettbewerbsvorteilen, die durch das Vorhandensein von jungen Spielern im Kader eines Vereins entstehen, erkennen und andererseits aus den analysierten Transferaktivitäten, von Vereinen mit verschiedenen Grundausrichtungen getätigt werden, ableiten.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis	V
1 Einleitung.....	1
2 Theoretische Begriffserklärungen	4
2.1 Der ressourcenbasierte Ansatz	4
2.2 Junge Spieler, Transferspieler und Altspieler	6
3 Der ressourcen-basierte Ansatz bezogen auf Fußballspieler	7
4 Faktoren, die die Bedeutung von jungen Spielern für den Kader erhöhen....	10
4.1 Finanzielle Faktoren von jungen Spielern.....	10
4.2 Vereinsidentität, Image und Identifikation.....	13
4.3 Erfüllung von Lizenzbedingungen	15
5 Faktoren, die die Bedeutung von jungen Spielern für den Kader hemmen ...	17
5.1 Sportliche Perspektive	17
5.2 Finanzielle Komponente von jungen Transferspielern	19
6 Bedeutung von jungen Spielern für den Kader in Abhängigkeit von der Gesamtausrichtung eines Vereins.....	21
6.1 Fallbeispiel FC Bayern München – FC Meister	23
6.2 Fallbeispiel Borussia Dortmund – International SV.....	26
6.3 Fallbeispiel Borussia Mönchengladbach – SC Mittelfeld	29
6.4 Fallbeispiel VfB Stuttgart– TuS Absteiger.....	32
6.5 Fallbeispiel SpVgg Greuther Fürth - SpVgg Aufsteiger.....	36
6.6 Interpretation der Ergebnisse	41
7 Diskussion der bisherigen Ergebnisse und Beantwortung der Forschungsfrage.....	43
7.1 Junge Spieler aus Sicht des Ressourcen-basierten Ansatzes.....	43
7.2 Verhältnis von Jugendspielern, Transferspielern und Altspielern.....	44
8 Fazit.....	45
Literaturverzeichnis	XIV

Monographien:	XIV
Sammelbände:	XIV
Journal:	XIV
Internetquellen:	XV
Sonstige Quellen:	XVII
Eigenständigkeitserklärung	XVIII

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gehalt nach Alter eines Lizenzspielers	12
Abbildung 2: Durchschnitt der höchsten zehn Marktwerte nach Altersgruppen in Millionen € in der Bundesliga	19

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Transferaktivitäten des FC Bayern München von der Saison 2017/2018 bis 2021/2022	24
Tabelle 2: Transferaktivitäten von Borussia Dortmund von der Saison 2017/2018 bis 2021/2022	27
Tabelle 3: Transferaktivitäten von Borussia Mönchengladbach von der Saison 2017/2018 bis 2021/2022	30
Tabelle 4: Transferaktivitäten des VfB Stuttgart von der Saison 2017/2018 bis 2021/2022	33
Tabelle 5: Transferaktivitäten der SpVgg Greuther Fürth von der Saison 2017/2018 bis 2021/2022	37

1 Einleitung

Betrachtet man die Geschehnisse der letzten Jahre im deutschen Profifußball, so stechen augenmerklich die drastischen Veränderungen heraus, die die Branche in jüngster Vergangenheit durchlebt hat. Getrieben von einer zunehmenden Kommerzialisierung des einstigen Arbeitersports steigen Ablösesummen für Transferspieler auf horrende Summen an und explodieren im Vergleich zur bisherigen Entwicklung regelrecht.¹ Besonders jüngere Profisportler werden von Experten besonders wertvoll eingeschätzt und erzielen die höchsten Beträge am Transfermarkt. Bestes Beispiel dafür ist der Norweger Erling Haaland, der bis vor Kurzem bei Bundesligist Borussia Dortmund unter Vertrag stand. Laut dem Fußballportal Transfermarkt.de, das sich auf die Marktwertbestimmung von Fußballprofis spezialisiert hat, ist Haaland mit nur 21 Jahren bereits der zweitwertvollste Spieler der Welt. Sein geschätzter Transferwert wird von dem Portal auf 150 Millionen Euro taxiert.² Dies ist nur ein Beispiel für einen sehr hohen Marktwert, der einem Spieler bereits in der Anfangsphase seiner eigentlichen fußballerischen Karriere zugewiesen wird. Andere Beispiele, die dies belegen, wären in der Fußballbundesliga beispielsweise Florian Wirtz von Bayer Leverkusen 04, dessen Wert auf circa 70 Millionen Euro geschätzt wird oder Alphonso Davies, der die gleiche Summe für sich verbuchen kann.³ Die großen Summen lassen darauf schließen, dass besagte junge Spieler einen besonders hohen Stellenwert bei den Vereinen genießen. Die abgebenden Vereine sind nur für hohe Summen bereit einem Transfer zuzustimmen und aufnehmende Vereine sind bereit, einen großen Teil ihres jeweiligen Transferbudgets für sie auszugeben. Somit folgt, dass sich die Vereine von jüngeren Spielern einen größeren positiven Einfluss beziehungsweise eine große Bedeutung für den Kader ausrechnen, als von älteren Spielern. Doch wie kommt dies zu Stande? Im Zuge dieser Bachelorarbeit soll darüber Aufschluss gegeben werden, welche Parameter die Bedeutung von jungen Spielern für die Kader von Vereinen der ersten Fußballbundesliga

¹ Vgl. Transfermarkt: Transfereinnahmen und -ausgaben, www.transfermarkt.de (Stand: 25.07.2022)

² Vgl. Transfermarkt: Spielerprofil Erling Haaland, www.transfermarkt.de (Stand: 25.07.2022)

³ Vgl. Transfermarkt: Spielerprofil Florian Wirtz, www.transfermarkt.de, (Stand: 25.07.2022); Vgl. Transfermarkt: Spielerprofil Alphonso Davies www.transfermarkt.de (Stand: 25.07.2022)

beeinflussen und wie hoch sie tatsächlich sind. Hierzu soll die Forschungsfrage „Welche Bedeutung haben junge Spieler für die Kader von Vereinen der Fußball-Bundesliga?“ beantwortet werden.

Um dies umzusetzen, wird ein Ansatz des strategischen Managements zu Rate gezogen. Mittels des Ressourcen-basierten Ansatzes, dessen Theorien in Kapitel 2.1 erläutert werden, wird dieser Frage im Laufe der Arbeit auf den Grund gegangen. Weiter werden in Kapitel 2.2 theoretische Begriffserklärungen der Terminologien von jungen Spielern, Altspielern und Transferspielern vorgenommen.

Da im Zuge dieser Arbeit junge Spieler und deren Bedeutung für den Kader im Vordergrund stehen, wird in Kapitel 3 der Ressourcen-basierte Ansatz auf besagte Spielergruppe angewendet und überprüft, ob Spieler im Sinne der Theorie als Ressource betrachtet werden können.

In Punkt 4 werden anschließend Faktoren vorgestellt, die die Bedeutung von jungen Spielern für die Kader erhöhen. Dabei wird zunächst in Punkt 4.1 auf die finanziellen Faktoren, die sich aus Gehältern und Ablösesummen zusammensetzen, eingegangen. Weiter werden in Punkt 4.2 die Parameter von Vereinsimage, Vereinsidentifikation und Vereinsidentität in Bezug auf junge Spieler erläutert. Zudem werden in Punkt 4.3 auf die Lizenzierungsbedingungen, die direkt mit jungen und vor allem vereinsintern ausgebildeten Spielern zusammenhängen, analysiert.

Gliederungspunkt 5 beschäftigt sich mit Faktoren, die die Kaderbedeutung von jungen Spielern hemmen. Dabei stehen in Punkt 5.1 sportliche Aspekte und in Gliederungspunkt 5.2 hemmende finanzielle Aspekte im Vordergrund.

In Punkt 6 wird zunächst über die Unterschiede gewisser Vereinsausrichtungen mit Hinblick auf die Kaderbedeutung von jungen Spielern Aufschluss gegeben. Hierzu werden mehrere Fallbeispiele analysiert.

Anschließend folgt in Punkt 7 eine Diskussion der bisherigen Ergebnisse unter erneuter Betrachtung des Ressourcen-basierten Ansatzes. Anschließend folgt die Beantwortung der Forschungsfrage.

Daraufhin folgt ein abschließendes Fazit in Punkt 8, das Forschungslücken beleuchtet und drüber Aufschluss gibt, woran sich eine Folgearbeit anschließen könnte.

Die Rahmenbedingungen der Arbeit sind aufgrund des aktuellen Forschungsstands und der beschränkten Literaturlauswahl zu diesem Thema herausfordernd. Als Hauptliteratur wird die Dissertation von Inga Reintjes gewählt, die sich bereits mit diesem Thema auseinandersetzt. Allerdings bedarf es einer hochaktuellen Analyse, weswegen auf Internetquellen zurückgegriffen wird, um aktuelle Ereignisse mit den Erkenntnissen von Reintjes abzugleichen.

Die Arbeit ist interdisziplinär zwischen den Wirtschaftswissenschaften und den Sportwissenschaften einzuordnen.

2 Theoretische Begriffserklärungen

Zunächst werden in den folgenden Unterkapiteln 2.1 und 2.2 theoretische Begriffserklärungen vorgenommen, auf die im Laufe der Arbeit Bezug genommen wird. Somit wird in Punkt 2.1 zunächst der Begriff des Ressourcen-basierten Ansatzes definiert und seine Ansätze und Theorien vorgestellt. Im weiteren Verlauf werden unter Punkt 2.2 die fußballspezifischen Begriffe des Jugendspielers beziehungsweise des jungen Spielers, des Transferspielers und des Altspielers erläutert und ihre Merkmale dargestellt.

2.1 Der ressourcenbasierte Ansatz

Der ressourcenbasierte Ansatz, im Englischen als *Ressource-based View* bezeichnet, ist ein Ansatz der, der strategischen Managementforschung, unterzuordnen ist. Das Kernelement dieses Ansatzes ist es, zu versuchen, unterschiedliche Erfolgspotentiale innerhalb von Firmen und Konzernen anhand von spezifischen und individuellen Ressourcen zu erklären.⁴ Eine firmenspezifische Ressource lässt sich hierbei als ein Firmenbestandteil charakterisieren, der innerhalb des Unternehmens beziehungsweise des Unternehmensnetzwerks liegt, sich auf über- oder untergeordneten Ebenen befindet, kurz- oder längerfristigen Bestand hat und sich entweder als Stärke, Schwäche oder als neutral für das Unternehmen kennzeichnen lässt.⁵ Allgemeiner lässt sich, wie beispielsweise nach Birger Wernerfelt, sagen, dass alles als Ressource gekennzeichnet werden kann, das für eine spezifische Firma zu einer Stärke oder einer Schwäche werden kann.⁶ Weiter werden innerhalb des Ressourcen-basierten Ansatzes besagte Ressourcen zwischen tangible und intangible Ressourcen unterschieden. Tangible Ressourcen stellen hier materielle, physische Güter wie beispielsweise Arbeitskräfte oder Fertigungsmaschinen dar, wohingegen intangible Ressourcen beispielsweise das Image oder die Firmenkultur abbilden. In Addition zu vorheriger Aussage, dass jede Ressource entweder eine Stärke oder Schwäche sein

⁴ Vgl. Eschen 2002, S. 141

⁵ Vgl. Ellermann 2010, S. 78

⁶ Vgl. Wernerfelt 1984, S. 171-180

kann, führt der Resource-based View gewisse Voraussetzungen an, die eine Ressource aufweisen muss, um als Wettbewerbsvorteil in Erscheinung treten zu können:

Die Ressource muss:

- wertvoll sein: Dies ist erreicht, wenn die Ressource Möglichkeiten oder Chancen für die Firma schafft oder potenzielle Gefahren neutralisiert. Im Unternehmensumfeld bedeutet dies, Kosten zu reduzieren oder Umsätze zu erhöhen.
- rar sein: Eine Ressource ist als rar anzusehen, wenn sie nicht von Großteil der konkurrierenden Unternehmen besessen wird oder ohne großen Aufwand beschafft werden kann. Dies ergibt sich daraus, dass eine Ressource, die für alle Marktbeteiligten verfügbar ist, keinen Wettbewerbsvorteil gegenüber den Konkurrenten generieren kann.
- unnachahmbar sein: Ist eine spezifische Ressource für die Konkurrenz zwar nicht zu beschaffen, jedoch leicht zu imitieren, so ist auch hier kein Wettbewerbsvorteil gegeben. Um diesen zu realisieren, muss sichergestellt sein, dass die jeweilige Ressource nicht zu imitieren ist.
- nicht substituierbar sein: Schafft ein Unternehmen es, möglichst rare Ressourcen auszuweisen, die dazu noch nicht zu imitieren sind, so ist noch kein Wettbewerbsvorteil gegeben, wenn die besagte Ressource nicht auch nicht substituierbar ist. Dies bedeutet, dass andere Unternehmen nicht dazu in der Lage sind, die Ressource gleichwertig zu ersetzen und damit eine ähnlich gute Marktleistung zu erreichen.⁷

Jedoch gibt es auch aufkommende Kritik am Ressourcen-basierten Ansatz. Der größte und relevanteste Kritikpunkt ist hierbei die nach innen gerichtete, Betrachtung des Ansatzes. Damit ist gemeint, dass innerhalb des Resource-based Views nur die eigenen Ressourcen eines Unternehmens betrachtet werden, alles

⁷ Vgl. Ambrosini 2003, Vgl. S. 5, Vgl. Ellermann, S. 80

außerhalb des Unternehmens allerdings nicht miteinbezogen wird. Somit nimmt der Ansatz den kompletten Markt aus.⁸

2.2 Junge Spieler, Transferspieler und Altspieler

Als junger Spieler wird laut Reintjes ein Spieler charakterisiert, der zu Saisonbeginn das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Diese Grenze wurde von Reintjes gewählt, da Fußballvereine in Deutschland häufig die zweite Mannschaft als U23 definieren, was somit suggeriert, dass mit spätestens 23 Jahren der Übertritt in den Herrenbereich erfolgen soll. Junge Spieler umfassen hierbei alle Spieler unterhalb von besagter Altersgrenze, unabhängig davon ob sie vor dem Schritt in den Herrenbereich vereinsintern ausgebildet worden sind, oder nicht.⁹

Als Transferspieler wird ein Spieler bezeichnet, der von einer anderen Mannschaft zu einem neuen Verein wechselt. „Der Begriff „Transfer“ bezieht sich dabei auf die Übertragung der Registrierung eines Spielers von einem Club auf den anderen.“¹⁰ Dies ist für Clubs und Vereine der Fußball-Bundesliga, neben der Rekrutierung und Übernahme in die Lizenzmannschaft von vereinsintern ausgebildeten Jugendspielern, eine andere Variante, neue Spieler dem Kader zuzuführen.¹¹

Als Altspieler ist ein Spieler zu bezeichnen, der als Lizenzspieler von der DFL angesehen ist und einen gültigen Vertrag bei dem betreffenden Verein besitzt. Wechselt der Spieler den Verein im Sinne eines Transfers nicht und bleibt stattdessen nach Ablauf einer Spielzeit ebenso die darauffolgende Spielzeit bei einem bestimmten Verein, so ist er als Altspieler zu bezeichnen beziehungsweise zu klassifizieren.¹²

⁸ Vgl. Kraaijenbrink et al., 2009, S. 20

⁹ Vgl. Reintjes 2010, S. 14

¹⁰ DFL: Klare Regeln: Das Spieler- und Transferwesen, www.dfl.de (Stand: 25.07.2022)

¹¹ Vgl. ebd.

¹² Vgl. DFL, Lizenzordnung Spieler, S. 1-38

3 Der ressourcen-basierte Ansatz bezogen auf Fußballspieler

In Kapitel 3.1 wurde bereits der ressourcenbasierte Ansatz und die mit ihm verbundenen Überlegungen dargelegt. Der Begriff Jugendspieler, beziehungsweise junger Spieler, wurde ebenso in Kapitel 3.2 erläutert und von den Begriffen Altspieler und Transferspieler abgegrenzt. Um die Bedeutung von jungen Spielern für den Kader eines Vereins der Fußballbundesliga anhand des Resource-based Views bewerten zu können, muss zunächst überprüft werden, ob sich der Ansatz in dieser Thematik sinnvoll anwenden lässt.

Hierfür muss zunächst geklärt werden, ob sich Fußballspieler aus Sicht der Vereine (die hier die Rolle des Unternehmens einnehmen) als Ressourcen klassifizieren lassen. Nach der allgemeinen Definition nach Birger Wernerfelt, die, wie bereits in Punkt 3.1 dargestellt, aussagt, dass alles was für ein Unternehmen als Stärke oder Schwäche in Erscheinung treten kann, wäre dies durchaus möglich. Fußballspieler beeinflussen mit ihrem individuellen Geschick und fußballerischem Talent das Gesamtwohl des Vereins. Je versierter sie sind, desto positiver sind die Auswirkungen auf den Verein und eine Charakterisierung als Stärke ist möglich. Je größer ihre Defizite hingegen sind, desto eher kristallisieren sie sich als spezifische Schwäche des Vereins heraus. Nach diesem Ansatz sind professionelle Fußballer somit als Ressource anzusehen.¹³ Weiter lässt sich festhalten, dass junge Spieler zum Personal des Vereins gehören. Das Personal lässt sich wiederum, nach Roman Bechtel, als eine Quelle für Wettbewerbsvorteile charakterisieren. So kann resümiert werden, dass Fußballspieler aus Sicht der Vereine als Ressource behandelt werden können, die prinzipiell auch einen Wettbewerbsvorteil generieren kann.¹⁴

Weiter gilt es zu prüfen, ob Fußballprofis, die als Ressource betrachtet werden, auch die Kriterien erfüllen, die in Punkt 3.1 dargelegt wurden. Wie bereits

¹³ Vgl. Wernerfelt 1984, S. 171-180

¹⁴ Bechtel 2006, S.291

erläutert, kann nur ein effektiver und dauerhafter Wettbewerbsvorteil erzielt werden, wenn alle der genannten Kriterien erfüllt werden.

- Zunächst gilt, dass eine Ressource wertvoll sein muss, beziehungsweise dazu in der Lage sein muss Umsätze zu generieren (Chancen schaffen) oder Kosten zu reduzieren (Gefahren neutralisieren). Die Spieler (das Personal) eines Fußballvereines der Bundesliga ist dazu durchaus in der Lage, da bei sportlichem Erfolg wie etwa Titelgewinnen, Prämien ausbezahlt werden. Ebenso sind sie dazu in der Lage Kosten zu reduzieren, da sie mit ihrer Leistung gegebenenfalls einer sportlichen Verschlechterung, wie beispielsweise eines Abstiegs aus der aktuellen Spielklasse entgegenwirken können, die finanzielle Einbußen zur Folge hätten.
- Im nächsten Schritt gilt es zu prüfen, ob Fußballspieler auch, im Sinne des ressourcen-basierten Ansatzes als rare Ressource anzusehen sind. Fußball ist die weltweit am meisten verbreitete Sportart und allein in Deutschland gehören mehr als 25.000 Vereine dem Dachverband des Deutschen Fußball-Bunds an. Jedoch wäre es ein Trugschluss, aufgrund dessen anzunehmen, dass Fußballer für Vereine der Bundesliga keine rare Ressource sind. Gerade einmal 0,037 % der Fußballer zwischen 7 und 14 Jahren schaffen später den Sprung in den Profibereich.¹⁵ Hinzu kommt, dass jeder Fußballer, auch wenn er den Sprung in den professionellen Betrieb geschafft hat, individuelle Stärken und Schwächen hat. Primär entscheidend sind dabei sein individuelles fußballspezifisches Können, jedoch auch andere Faktoren, wie etwa seine Persönlichkeit oder seine Verletzungsanfälligkeit. Setzt man diese Faktoren in Relation, so lässt sich sagen, dass Fußballprofis zweifelsfrei als rare Ressource zu betrachten sind. Somit erfüllen sie auch dieses Kriterium des Resource-based View.
- Abschließend muss geprüft werden, ob auch die zwei verbleibenden Voraussetzungen für einen Wettbewerbsvorteil nach dem ressourcen-basierten Ansatz gegeben sind. Dafür müssen Ressourcen einerseits möglichst

¹⁵ Inside Jugendfussball: Wie hoch ist die Chance Fussballprofi zu werden?, www.jugendfussball-talentsichtung.de, (Stand: 25.07.2022)

nicht zu imitieren sein und andererseits nicht substituierbar sein. Werden Fußballspieler als Ressource betrachtet, so sind sie nicht zu imitieren. Da jeder Spieler individuelle Stärken und Schwächen, auf sein fußballerisches Können bezogen, hat und dazu noch eine einzigartige Persönlichkeit aufweist, ist so eine Imitation in der Praxis nicht umsetzbar. Anders verhält es sich mit der Substituierbarkeit. Fußballspieler können durchaus durch andere ersetzt werden, ohne das Leistungsniveau signifikant zu verschlechtern. Allerdings sind Fußballspieler, wie bereits erläutert, als rare Ressource zu betrachten. Somit ist es für einen Verein mit einer großen Herausforderung verbunden einen Spieler mit gewissen Eigenschaften zu ersetzen. Diese Hürden können sowohl von sportlicher als auch von wirtschaftlicher oder finanzieller Natur sein. Infolgedessen, lässt sich sagen, dass Fußballspieler des Weiteren als eine Ressource anzusehen sind, die als nicht substituierbar gilt.

Somit ist abschließend geklärt, dass sich Fußballspieler im Kontext des Ressourcen-basierten Ansatzes als Ressourcen darstellen lassen und für die Vereine, die in diesem Kontext als Unternehmen fungieren, Wettbewerbsvorteile erzeugen können.

4 Faktoren, die die Bedeutung von jungen Spielern für den Kader erhöhen

In den folgenden Kapiteln werden verschiedene Faktoren vorgestellt, die Einfluss auf die Bedeutung für den Kader von Vereinen der Fußballbundesliga nehmen, der von jungen Spielern ausgeht. Anschließend werden sämtliche Faktoren auch anhand des Ressourcen-basierten Ansatzes überprüft. Ist ein Faktor im Sinne des Resource-based View dazu in der Lage, einen Wettbewerbsvorteil zu erzielen, so erhöht er gleichermaßen die Bedeutung für den Kader von jungen Spielern.

4.1 Finanzielle Faktoren von jungen Spielern

Um die finanziellen Gesichtspunkte im professionellen Fußball bewerten zu können, muss zunächst eine Analyse der monetären Grundkonstrukte in der Branche vorgenommen werden. Diese müssen primär in Ausgaben und Einnahmen unterschieden werden. Zunächst soll die Ausgabenseite beleuchtet werden:

Die größten Ausgabenpunkte von Vereinen der Fußballbundesliga für Vertragsspieler bilden einerseits deren Gehälter und andererseits Ablösesummen, die gegebenenfalls entrichtet werden müssen, wenn ein Transferspieler von einem anderen Club verpflichtet wird.¹⁶ „Der Arbeitsmarkt für Lizenzspieler besitzt Gemeinsamkeiten, aber auch Besonderheiten gegenüber anderen Arbeitsmärkten.“¹⁷ Grundsätzlich bemisst sich das Gehaltsniveau eines Fußballspielers an dessen individuellen Vermögen und an Angebot und Nachfrage, analog zu einem herkömmlichen Arbeitsmarkt. Als Besonderheit herauszustellen ist der Sachverhalt, dass grundsätzlich befristete Arbeitsverträge geschlossen werden, bei denen eine Kündigung von Spielerseite grundsätzlich ausgeschlossen ist. Hat ein Spieler den Wunsch, das Arbeitsverhältnis vor Ablauf dieser Frist zu beenden, so benötigt er einerseits die Zustimmung des Vereins, bei dem er aktuell unter

¹⁶ Vgl. Hübel/Swieter, 2002, S. 106

¹⁷ Reintjes 2010, S.108

Vertrag steht. Des Weiteren ist es üblich, dass mit dem neuen Verein des Spielers eine zu entrichtende Ablösesumme vereinbart wird.¹⁸

Aus einer Betrachtung der Gehaltskosten geht aus einer Analyse von Hübel und Swieter aus dem Jahre 2000 hervor, dass die Gehaltskosten eines Lizenzspielers insbesondere von zwei, für diese Arbeit relevanten Determinanten beeinflusst werden. Einerseits ausschlaggebend für das Salär ist das Alter eines Spielers, andererseits die Anzahl an bereits absolvierten Einsätzen in der Fußball-Bundesliga. Zwar sind diese beiden Variablen nicht zwingend von einander abhängig, jedoch weist ein signifikant älterer Spieler zumeist mehr absolvierte Partien vor, als ein wesentlich jüngerer. Hübel und Swieter führen in ihrer Analyse weiter aus, dass Spieler im Laufe ihrer Karriere und mit gesteigener Anzahl der Einsätze mehr Berufserfahrung aufweisen können und aufgrund dessen ein höheres Gehalt beziehen. Somit kann aus der Analyse geschlossen werden, dass jüngere Lizenzspieler ein geringeres Gehalt beziehen, als im Vergleich ältere.¹⁹ Gestützt wird diese These weiter durch die Arbeit von Frick, der in seiner Literatur unter anderem die Anzahl an Bundesliga-Einsätzen in Zusammenhang mit dem gezahlten Gehalt analysiert.

¹⁸ Vgl. Reintjes 2010, S. 108-109, Vgl. Schwendowius, S. 60-61, Vgl. Hübel/Swieter 2002, S.107

¹⁹ Hübel/Swieter, 2002, S. 106

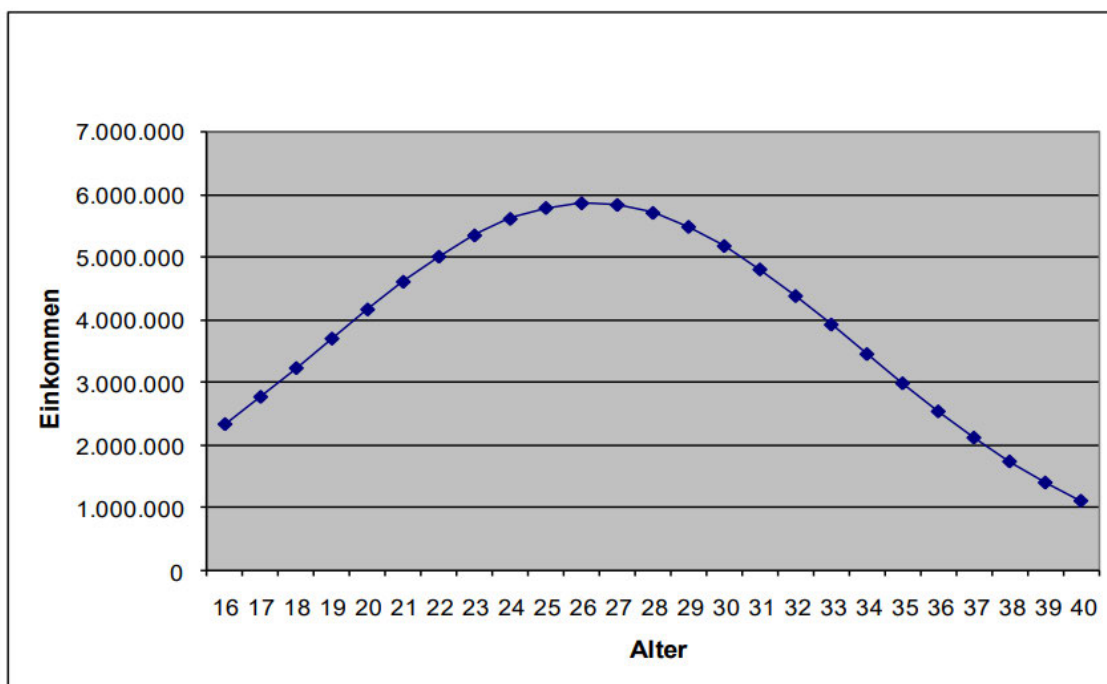


Abbildung 1: Gehalt nach Alter eines Lizenzspielers²⁰

In der oben dargestellten Grafik lässt sich das Gehalt in Abhängigkeit des Alters erkennen. Besonders auffällig ist hierbei, dass ein Fußball-Profi, laut Frick, sein maximales Gehalt mit 26 Jahren erzielt.

Ein weiterer finanzieller Faktor, der die Kaderbedeutung von jungen Spielern beeinflusst, ist die Ablösesumme, die bei einem Vereinswechsel eines Vertragsspielers vor Ablauf seines Kontrakts fällig wird. Diese kann, anders als die Gehaltskosten, nicht zwingend der Ausgabenseite zugeordnet werden, sondern kann, abhängig davon, ob ein Spieler zu- oder verkauft wird, sowohl Einnahmen als auch Ausgaben bedeuten. In diesem Unterpunkt wird auf die Erlöse aus Verkäufen von jungen Spielern eingegangen, während in Punkt 6.2 die Aufwendungen für Transferspieler beziehungsweise Einkäufe erläutert werden. Die Transfersumme orientiert sich am, in der Einleitung bereits aufgegriffenen, Marktwert des jeweiligen Spielers. Bei der Betrachtung von Marktwerten von jungen Spielern, wäre vielleicht zunächst zu vermuten, dass ihr Wert sich ähnlich entwickelt, wie der ihres Gehalts. Somit würde ein Spieler als auch mit 26 Jahren

²⁰ Frick, Entlohnung von Fußball-Profis, S. 17

seinen höchsten Marktwert erreichen. Dies weicht allerdings deutlich von der Realität ab. Betrachtet man die wertvollsten Lizenzspieler, so fällt auf das insbesondere junge Spieler die höchsten Marktwerte aufweisen. So ist laut dem Marktwert-Portal Transfermarkt.de nur einer der wertvollsten fünf Spieler der Welt nicht mehr als junger Spieler zu definieren.²¹ Dies wird durch die Einschätzung der Unternehmensberatung KPMG gestützt, bei deren Bewertung ebenfalls nur einer der wertvollsten fünf Spieler nicht als junger Spieler zu klassifizieren ist.²² Somit lässt sich Schlussfolgern, dass Spieler, die als junge Spieler zu klassifizieren sind, einen grundsätzlich höheren Verkaufswert haben, als Spieler auf ähnlichem Leistungsniveau, die nicht mehr als junger Spieler zu definieren sind.

4.2 Vereinsidentität, Image und Identifikation

Die Identität eines Vereins wird zunächst von der eigenen Sichtweise des Clubs beeinflusst und zeichnet so ein Selbstbild. Dieses Selbstbild legt fest, für welche Werte und Vorstellungen der Club steht und welche Merkmale ihn prägen. Das Image des betreffenden Vereins beschreibt hingegen, wie der Club von Außenstehenden wahrgenommen wird und zeichnet somit ein Fremdbild.²³ Für Fußballvereine ist das Image von besonders hoher Bedeutung, da der Verein primär Emotionen an seine Kunden beziehungsweise Tauschpartner verkauft. Diese werden beispielsweise durch Einzelpersonen, wie Spieler der Profimannschaft oder durch Merchandising-Artikel mit dem Verein verknüpft.²⁴ Um in der Wahrnehmung der Tauschpartner als Verein ein möglichst vorteilhaftes Fremdbild und somit ein positives Image zu erzeugen, sollte der Verein bei seiner Positionierung darauf Wert legen, möglichst individuell und stark von konkurrierenden Clubs abhebend aufzutreten. Durch ihre räumliche Verankerung und Historie sind Fußballvereine stark in ihren Positionierungsmöglichkeiten eingeschränkt. Dies wiederum führt zu einer starken lokalen Verbindung, weswegen die

²¹ Transfermarkt: Die wertvollsten Spieler, www.transfermarkt.de, (Stand: 25.07.2022)

²² Sky Sport: KPMG-Marktwerte. www.sky.sport.de, (Stand: 25.07.2022)

²³ Vgl. Eckert 2014, S. 149-150

²⁴ Vgl. Reintjes 2010, S.78

Positionierung einen starken regionalen Bezug aufweist.²⁵ „Im Vordergrund steht daher häufig die Identifikationsfunktion der Vereinsmarke, wobei das Zugehörigkeitsgefühl von Individuen zu einer bestimmten Region auf den Verein als Bestandteil der Region übertragen wird.²⁶

Hinsichtlich einer Stärkung der Identifikation mit dem Verein können junge und vereinsintern ausgebildete Spieler eingesetzt werden. Hierfür gibt es folgende Gründe:

- Junge Spieler lösen bei verschiedenen Altersgruppen andere Emotionen aus. So kann er für Heranwachsende beispielsweise als sportliches Vorbild fungieren, während er von Gleichaltrigen besonders für seine Leistung geschätzt wird. Ältere hingegen können aufgrund des jungen Alters gegebenenfalls mütterliche oder väterliche Gefühle für den Spieler entwickeln.
- Die Fehlertoleranz erhöht sich. Aufgrund der geringen Erfahrung, die junge Spieler aufweisen, wird etwaigen Fehlern in sportlicher Hinsicht mit mehr Toleranz begegnet, als dies bei älteren Spielern der Fall wäre.
- Die Beurteilung eines jungen Spielers erfolgt häufig nicht ausschließlich anhand von seiner, bereits erbrachten Leistungen für den Verein, sondern wird auch maßgeblich von seinem zukünftigen, vermeintlich höheren, Leistungspotential beeinflusst.
- Die Identifikation der Fans mit jungen Spielern ist aufgrund der finanziellen Strukturen höher. Wie bereits in Punkt 4.1 erläutert, haben junge Spieler im Vergleich zu älteren Spielern ein deutlich geringeres Gehaltsniveau. Das niedrigere Gehalt wirkt auf Teile der Fans vermeintlich gerechter, was wiederum zu einer höheren Identifikation mit jungen Spielern führt.²⁷

Diese Faktoren haben neben einer gestiegenen Identifikation bei den Fans auch monetäre Vorteile. So ist ein Sponsor, der seinem Image Eigenschaften wie

²⁵ Vgl. Welling 4004, S. 398-404

²⁶ Vgl. ebd., S.401

²⁷ Vgl. Reintjes 2010, S.83-87

Jugendlichkeit, Dynamik oder Zukunftsorientierung verleihen möchte, eher dazu bereit, einen Verein zu unterstützen, der den jüngeren Spielern eine hohe Bedeutung beimisst. Somit erhöhen junge Spieler auch die Sponsorenattraktivität des Vereins.²⁸

Auch unter Betrachtung des Ressourcen-basierten Ansatzes generieren junge Spieler, im Hinblick auf Identifikation und Image des Vereins, Wettbewerbsvorteile, da sie im stetig zunehmend kommerzialisierten Fußball einen möglichen Identitätsverlust vorbeugen beziehungsweise im Sinne des Resource-based View eine mögliche Gefahr neutralisieren können. Dazu können sie die Identifikation und das Image sowie die Sponsorenattraktivität positiv beeinflussen und generieren so weitere Umsätze für den Club.²⁹

4.3 Erfüllung von Lizenzbedingungen

Unter der Lizenzierung ist eine grundlegende Teilnahmeberechtigung für den Spielbetrieb der ersten und zweiten Fußballbundesliga zu verstehen. Diese wird vom deutschen Fußballbund, kurz DFB, erteilt, ist grundsätzlich nur für ein Jahr gültig und ist an bestimmte Auflagen geknüpft, die als Lizenzbedingungen bezeichnet werden. Um die Spielberechtigung und somit die Lizenz als Verein zu erhalten, müssen die Lizenzbedingungen erfüllt werden. Diese umfassen beispielsweise wirtschaftliche Rahmenbedingungen, aber auch Auflagen, die sich auf die Jugendarbeit von Vereinen beziehen.³⁰ So gibt es auch gewisse Auflagen, die sich auf die Entwicklung junger Spieler erstrecken.

Zunächst zu nennen ist hierbei § 3 Punkt 2 der Lizenzordnung der deutschen Fußball-Liga, kurz DFL genannt, in der von den Vereinen zur Lizenzerteilung ein sportlicher Unterbau vorausgesetzt wird. Dieser erstreckt sich dahin, dass

²⁸ Vgl. Reintjes 2010, S. 88

²⁹ Vgl. Wernerfelt 1984, S. 171-180

³⁰ DFL: Strenges Erfolgssystem: Das Lizenzierungsverfahren, www.dfl.de, (Stand: 25.07.2022)

die Clubs dazu verpflichtet werden, ein Leistungszentrum zu betreiben, in dem der fußballerische Nachwuchs optimal gefördert und ausgebildet wird.³¹

Darüber hinaus wird in der Lizenzordnung Spieler in § 5b explizit auf lokal ausgebildete Spieler eingegangen. Dieser schreibt vor, dass „Clubs [...] im Rahmen der Förderung der Nachwuchsarbeit im deutschen Fußball eine Mindestanzahl lokal ausgebildeter Spieler als Lizenzspieler unter Vertrag haben, die keine weitere Funktion im Bereich der Lizenzspielermannschaft des Clubs ausüben dürfen. Lokal ausgebildete Spieler können „vom Club ausgebildet“ oder „vom Verband ausgebildet“ sein. Voraussetzung ist, dass nicht mehr als die Hälfte der Spieler vom Verband ausgebildet ist. Es müssen mindestens acht lokal ausgebildete Spieler bei dem Club als Lizenzspieler unter Vertrag stehen, wovon mindestens vier vom Club ausgebildet sein müssen.“³²

Zieht man zur Betrachtung dieser Umstände den Resource-based View hinzu, so lässt sich feststellen, dass, hinsichtlich der Lizenzierungsaufgaben, junge Spieler in dessen Sinne als eine wettbewerbsvorteilschaffende Ressource angesehen werden können. Nach der Definition von Ambrosini ist dies der Fall, wenn eine Ressource dazu in der Lage ist, Gefahren für das Unternehmen zu neutralisieren. Durch den Einsatz im professionellen Bereich von jungen Spielern aus der eigenen Jugend, ist ein Verein der Bundesliga also dazu in der Lage, die Lizenzierungsaufgaben zu erfüllen. Dementsprechend neutralisiert er somit durch die Jungenspieler auch die Gefahr eines möglichen Lizenzentzugs oder einer Nicht-Erteilung. Somit kann also aus Sicht des Ressourcen-basierten Ansatzes gesagt werden, dass junge Spieler hinsichtlich des Lizenzierungsverfahrens einen Wettbewerbsvorteil schaffen, indem sie eine potenzielle Gefahr neutralisieren. Dies wiederum erhöht die Bedeutung von jungen Spielern für den Kader eines Bundesligavereins.

³¹ Vgl. DFL Lizenzierungsordnung, S. 7

³² DFL Lizenzordnung Spieler, S.12

5 Faktoren, die die Bedeutung von jungen Spielern für den Kader hemmen

Den, die Bedeutung erhöhenden Faktoren stehen jedoch ebenso Faktoren gegenüber, die die Bedeutung von jungen Spielern für den Kader eines Clubs der Fußballbundesliga hemmen.

5.1 Sportliche Perspektive

In Punkt 4.1 wurde zur Erörterung der Gehaltsstruktur, das Argument vorgebracht, dass Spieler mit gesteigener Erfahrung und mehr absolvierten Partien in der Fußball-Bundesliga mehr verdienen. Aus wirtschaftlicher Sicht ist somit wünschenswert einen jungen Spieler im Kader zu haben, der das Budget nicht allzu belastet, aus sportlicher Perspektive treten hierbei jedoch aufgrund der mangelnden Erfahrung Schwierigkeiten auf. So sollten innerhalb des Kreises der Stammspieler beziehungsweise häufiger von Beginn an spielenden Akteuren, nicht zu viele junge und unerfahrene Spieler sein. Dies geht aus der Literatur von Inga Reintjes hervor. Weiter führt sie aus, dass von einer durchschnittlichen Anzahl von 14 Stammspielern einer Mannschaft, gerade einmal 1,3 Spieler per Definition als junge Spieler zu klassifizieren seien. Weiter analysiert Reintjes in ihrer Dissertation die Wirkungszusammenhänge zwischen eingesetzten jungen Spielern und sportlichem Erfolg in der Fußballbundesliga. Aus dieser geht hervor, dass die optimale Anzahl an jungen Spielern im Team nur bei eins liegt.³³

Kommt ein Spieler aus der vereinsinternen Jugend, in den meisten Fällen der U19 oder U23 zur Profimannschaft der Herren, so ist das für ihn zunächst mit vielen Veränderungen verbunden. Zunächst wird er aus seinem gewohnten Umfeld, das heißt seiner bisherigen Mannschaft gerissen. Dies geht mit einer großen Anzahl an nicht sportlichen Veränderungen einher. Er stößt als junger Spieler zu einer Mannschaft, die zum Großteil aus älteren Spielern besteht. Daher muss er sich mannschafts-hierarchisch zunächst unterordnen, was eventuell komplett

³³ Reintjes 2010, S. 36-42

konträr zu seiner vorherigen Stellung in der alten Mannschaft stehen kann. Allein schon daraus können bei jungen Spielern größere Leistungsschwankungen entstehen. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass der Jugendspieler keinen Anschluss in der Herrenmannschaft findet und sich vom Team ausgeschlossen fühlt. Dies führt unweigerlich zu einer Verschlechterung der Moral und kann sich daher auch negativ auf seine Leistungen auswirken. Ein weiterer Gesichtspunkt, ist das Verhältnis zum neuen Trainer. Hier müssen sich der Trainer und der junge Spieler zunächst erst kennenlernen. Dies führt zu einer gegenwärtig verringerten Bedeutung für den Kader. Hinzu kommen allerdings noch die, im Vordergrund stehenden individuellen sportlichen Aspekte. Diese setzen sich zusammen aus dem jeweiligen Leistungsvermögen beziehungsweise fußballerischen Können eines Spielers, dem taktischen Verständnis und der Erfahrung eines Spielers. Häufig ist es bei jungen Spielern, wenn auch nicht zwingend, der Fall, dass das fußballerische Vermögen von jungen Spielern, dem älterer Spieler noch nicht ebenbürtig ist. Dies hängt mit der jahrlangen Entwicklung von Profifußballern zusammen, bei der ältere Spieler dementsprechend einen Vorsprung haben. Ein junger Spieler hat oft das Potenzial, das Leistungsvermögen eines älteren, etablierten Spielers des Profikaders zu übertreffen, benötigt jedoch noch einige Zeit um dies auch zu erreichen, da die fußballerische Entwicklung bei Übergang von U19 oder U23 zum Herrenbereich noch nicht abgeschlossen ist. Ein weiterer Faktor der sportlichen Gesichtspunkte ist das taktische Verständnis. In den Jugendmannschaften wird meist ein viel weniger taktisch beeinflusster Fußball gespielt, um die spielerischen Fähigkeiten zu fördern. Im Herrenbereich gewinnt dieser Gesichtspunkt jedoch stark an Relevanz für das Spiel. Mit dieser Veränderung gilt es für den Jungspieler Schritt zu halten, was sich als problematisch erweisen kann. Neue taktische Systeme müssen vom Spieler zunächst verinnerlicht und intensiv trainiert werden, bevor er in der Lage ist, diese in Spielsituationen und unter Druck anzuwenden. Diese Entwicklung benötigt Zeit und hemmt damit zunächst die Bedeutung des jungen Spielers für den Kader.³⁴

³⁴ Vgl. DFB: Alle gleich behandeln und doch jeden anders, www.dfb.de, (Stand: 25.07.2022)

5.2 Finanzielle Komponente von jungen Transferspielern

Als weiterer hemmender Faktor für die Kaderbedeutung von jungen Spielern können die finanziellen Aufwendungen genannt werden, die mit ihnen in Verbindung stehen. Wie bereits in der Einleitung und Punkt 4.1 aufgegriffen wurde, sind es insbesondere jüngere Spieler, für die bei Transfers zwischen den jeweiligen Clubs besonders hohe Ablösesummen gezahlt werden.

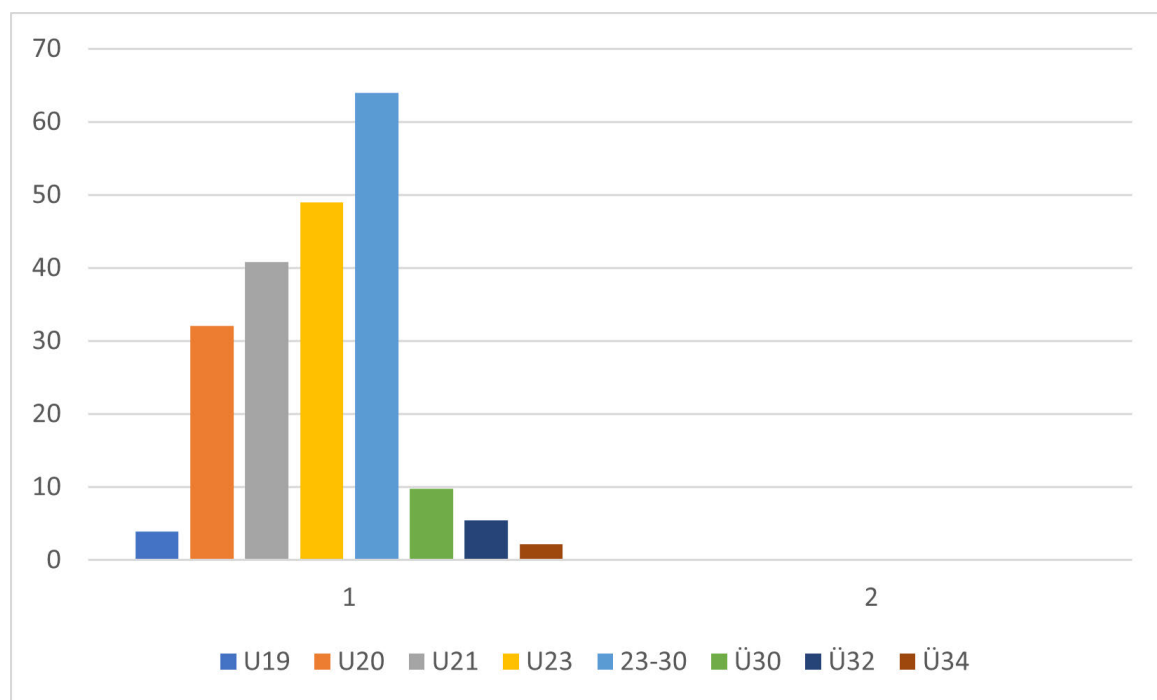


Abbildung 2: Durchschnitt der höchsten zehn Marktwerte nach Altersgruppen in Millionen € in der Bundesliga³⁵

Die oben dargestellte Grafik verdeutlicht dies. Sie zeigt den Durchschnitt der höchsten 10 Marktwerte nach Altersgruppen in Millionen € in der Fußballbundesliga. Zu Beginn der Marktwertentwicklung steht ein sprunghafter Anstieg des Marktwerts, der sich bis etwa 23 Jahre gleichmäßig steigert. In der Altersgruppe zwischen 23 und 30 Jahren erreicht der Marktwert eines Spielers laut der Grafik

³⁵ Eigene Darstellung basierend auf: Transfermarkt: Top-Marktwerte Bundesliga, www.transfermarkt.de, (Stand:25.07.2022)

seinen Höhepunkt, bevor er ab der Altersgruppe aufwärts von 30 Jahren wieder rapide abfällt. Aus dem Diagramm lässt sich weiter ablesen, dass die höchste Wertsteigerung insbesondere in den Altersgruppen der unter 19-Jährigen (U19) bis zur Altersgruppe der unter 23-Jährigen (U23) geschieht. In diesem Zeitraum findet eine Wertsteigerung von über Faktor zwölf statt. In der Altersgruppe von 23 bis 30 erreicht der Marktwert zwar seinen durchschnittlichen Höchststand, jedoch ist hier nur noch eine Steigerung, um Faktor 1,3 festzustellen.

Wie in Punkt 3.2 bereits definiert wurde, muss für Transferspieler, solange sie aktuell nicht vertragslos sind, eine Ablösesumme entrichtet werden. Im weiteren Verlauf wurde erörtert, dass professionelle Fußballspieler in der Altersgruppe von unter 19 bis unter 23 Jahre die größte Wertsteigerung erfahren. Somit werden für junge Transferspieler auch die höchsten Ablösesummen fällig. Wie in Punkt 5.1 erläutert, weisen junge Spieler nicht zwingend das Leistungsniveau auf, dass die geforderten Ablösesummen rechtfertigt, sondern erreichen dies meist erst in langfristiger Perspektive. Somit ist für einen Verein der Verkauf eines jungen talentierten Spielers äußerst lukrativ. Möchte der Verein den Spieler allerdings mit einem leistungstechnisch ähnlichen Spieler ersetzen, der ebenfalls jung ist, so sind hierfür ebenso hohe Ablösesummen nötig. Dies führt dazu, dass Vereine bei der Auswahl von Transferspielern häufig auf ältere Spieler, die gemäß der Definition aus 3.2 nicht mehr als junge Spieler zu klassifizieren sind, zurückgreifen.

Durch die höheren Marktwerte von jungen Spielern sind Vereine aus finanzieller Hinsicht teilweise dazu gezwungen, ihre jungen Nachwuchsspieler zu verkaufen und müssen diese anschließend mit älteren Transferspielern ersetzen. Dies führt dazu, dass die Kaderbedeutung von jungen Spielern gehemmt wird.

6 Bedeutung von jungen Spielern für den Kader in Abhängigkeit von der Gesamtausrichtung eines Vereins

Die Bedeutung von jungen Spielern für den Kader eines Vereins der Fußballbundesliga wird nicht nur durch die in Kapitel 4 und 5 beschriebenen erhöhenden und hemmenden Faktoren beeinflusst, sondern ist auch in großem Maße von der Gesamtausrichtung des jeweiligen Clubs abhängig.

Inga Reintjes stellt in ihrer Literatur verschiedene Fallbeispiele für die Gesamtausrichtung eines Vereins dar. Für die Beurteilung des Kaderalters führt sie ein Durchschnittsalter von 26,84 Jahren im Durchschnitt an. Weiter clustert sie die möglichen Ausprägungen in sechs Kategorien. Die letzte Kategorie beschäftigt sich mit Vereinen, die nicht in der ersten deutschen Spielklasse anzutreffen sind, weswegen sie für diese Betrachtung nicht relevant ist. Die anderen Ausprägungen gliedern sich wie folgt:

- FC Meister: Die Charakteristika des FC Meister sind eine immerwährende Zugehörigkeit zum engen Favoritenkreis um die Meisterschaft und eine dauerhafte Teilnahme an internationalen Pokalwettbewerben mit guten Erfolgsaussichten. Wirtschaftlich ist der FC Meister gut situiert und hat einen deutlichen monetären Vorsprung zu seiner Konkurrenz. Die Kaderstruktur ist von älteren Spielern geprägt, weist deutlich zu wenige, junge Spieler auf und liegt dementsprechend über dem von Reintjes angeführten ideal Kaderalter.
- International SV: Der International SV erreicht meist Endplatzierungen in der Bundesliga in der oberen Tabellenregion, nimmt häufiger an internationalen Wettbewerben teil, wenn er dort auch eher selten Erfolge verbuchen kann. Wirtschaftlich verbucht der International SV mit größerem Abstand Rang 2 hinter dem FC Meister. Die Kaderstruktur ist jünger und liegt unter dem Idealwert.
- SC Mittelfeld e.V.: Der SC Mittelfeld ist platzierungstechnisch selten in höheren Tabellenregionen anzutreffen, schafft es jedoch zumeist auch die niedrigsten Platzierungen auf mögliche Abstiegsränge zu vermeiden.

Durch das Ausbleiben von zusätzlichen Erträgen aus internationalen Wettbewerben ist der SC Mittelfeld wirtschaftlich deutlich schwächer aufgestellt als seine beiden Konkurrenten FC Meister und SC International. Der Altersdurchschnitt liegt knapp über dem von Reintjes bestimmten Referenzwert.

- TuS Absteiger: Das sportliche Augenmerk des TuS Absteiger liegt auf der Vermeidung des Abstiegs. Gelegentlich rutscht der Verein jedoch auf einen der Abstiegsränge, ist dann aber meist nach kurzem Aufenthalt in der Zweitklassigkeit wieder in der ersten Liga vorzufinden. Das internationale Geschäft ist für den TuS Absteiger nicht in Reichweite. Dies spiegelt sich auch in seiner wirtschaftlichen Situation wieder, da der TuS Absteiger nur noch circa die Hälfte des Umsatzes des SC Mittelfeld erwirtschaften kann. Der Altersdurchschnitt des TuS Absteiger liegt über besagtem Referenzwert.
- SpVgg Aufsteiger: Die der Spielvereinigung Aufsteiger bildet das sportliche Schlusslicht der hier aufgeführten Kriterien. Der Verein verbringt seine Spielzeiten meist in der Zweitklassigkeit und versucht die Aufstiegsränge zu erreichen. Bei Erreichen dieses Ziel kann er sich meist allerdings nicht lang in der höchsten Spielklasse halten. Ebenso ist die SpVgg Aufsteiger auch wirtschaftliches Schlusslicht der fünf Kategorien. Die Altersstruktur liegt knapp über dem Idealwert.³⁶

Im weiteren Verlauf dieses Kapitels werden die von Reintjes aufgestellten Kriterien anhand von aktuellen Fallbeispielen analysiert und auf ihre Aktualität hinsichtlich der Kaderbedeutung von jungen Spielern überprüft. Um die Aktualität der Ergebnisse zu gewährleisten, werden lediglich die letzten 5 Bundesliga Saisons im Zeitraum von der Saison 2017/2018 bis hin zur Saison 2021/2022 betrachtet. Zusätzlich werden noch die Transferaktivitäten, bezogen nur auf fest verpflichtete Transferspieler, der jeweiligen Vereine beleuchtet, um etwaige Veränderungen in der Kaderstruktur zu beleuchten und so Rückschlüsse auf die

³⁶ Vgl. Reintjes 2010, S. 246-263

allgemeine Entwicklung der Bedeutung von jungen Spielern für die Kader von Vereinen der Fußball-Bundesliga ziehen zu können.

6.1 Fallbeispiel FC Bayern München – FC Meister

Der FC Bayern München ist ein deutscher Fußballverein aus der bayrischen Landeshauptstadt München. Er wurde im Jahre 1900 gegründet und ist Rekordmeister der deutschen Bundesliga mit 32 Titeln.³⁷ Ebenfalls ist er mit über 290.000 Mitgliedern der mitgliedsstärkste Sportverein der Welt.³⁸

Der FC Bayern lässt sich als FC Meister charakterisieren. Dazu genügt ein Blick auf die Erfolge der letzten Jahre in denen der FC Bayern München, im relevanten Bewertungszeitraum jedes einzelne Mal die Meisterschaft in der Bundesliga gewinnen konnte. Dazu kommen zwei Titel im nationalen Pokalwettbewerb, dem DFB-Pokal.³⁹

Laut Reintjes gehört der FC Meister immer zu den engeren Titelfavoriten um Meisterschaft, Pokalwettbewerb und das internationale Geschäft. Dieser Punkt ist, angesichts der Erfolge der letzten Jahre definitiv gegeben und der FC Bayern somit klar in die Kategorie des FC Meister zu einzuordnen.

Hinsichtlich der finanziellen Modalitäten ist die Dissertation von Reintjes ebenfalls zutreffend. Das Eigenkapital FC Bayern München belief sich im Jahre 2021 auf mehr als 491 Millionen € und damit fast auf die doppelte Summe des in dieser Hinsicht zweitplatzierten. Somit stimmt auch dieser Punkt mit der Literatur von Reintjes überein.⁴⁰

Diskrepanzen treten jedoch hinsichtlich der Altersstruktur auf. Laut Reintjes weist der FC Meister ein durchschnittliches Altersniveau von 27,32 Jahren auf, das über dem, von der Autorin festgestellten, Idealwert von 26,84 Jahren liegt. Das

³⁷ Vgl. FC Bayern München: Erfolge, www.fcbayern.com, (Stand: 25.07.2022)

³⁸ Vgl. FC Bayern München: Mitglied werden, www.fcbayern.com, (Stand: 25.07.2022)

³⁹ Vgl. FC Bayern München: Erfolge, www.fcbayern.com, (Stand:25.07.2022)

⁴⁰ Vgl. Statista: Eigenkapital der Vereine der 1. Fußball-Bundesliga in der Saison 2020/2021 bzw. im Kalenderjahr 2021, www.statista.com, (Stand: 25.07.2022)

tatsächliche Altersniveau im Durchschnitt liegt beim FC Bayern München jedoch bei nur 25,19 Jahre und somit deutlich unter dem von Reintjes bestimmten Wert.⁴¹

Dies wird ebenso deutlich, wenn das Durchschnittsalter der Transferspieler der letzten 5 Saisons betrachtet wird.

Tabelle 1: Transferaktivitäten des FC Bayern München von der Saison 2017/2018 bis 2021/2022⁴²

Saison	Spieler (Alter, Summe)	Durchschnittsalter
2021/2022	Upamecano (22 Jahre, 42,5 mio. € Ablöse) Sabitzer (27 Jahre, 15 mio. € Ablöse) Richards (23 Jahre, ablösefrei) Ulreich (32 Jahre, ablösefrei)	26,0 Jahre
2020/2021	Sané (24 Jahre, 60 mio. € Ablöse) Roca (23 Jahre, 9 mio. € Ablöse) Sarr (28 Jahre, 8 mio. € Ablöse) Nübel (23 Jahre, ablösefrei)	24,5 Jahre

⁴¹ Vgl. Spiegel: Bundesliga: Durchschnittsalter, www.sportdaten.spiegel.de, (Stand: 25.07.2022)

⁴² Vgl. Transfermarkt: FC Bayern München: Alle Transfers, www.transfermarkt.de, (Stand:25.07.2022)

	<p>Nianzou (18 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Choupo-Moting (31 Jahre, ablösefrei)</p>	
2019/2020	<p>Hernández (23 Jahre, 80 mio. € Ablöse)</p> <p>Pavard (23 Jahre, 35 mio. € Ablöse)</p> <p>Cuisance (19 Jahre, 8 mio. € Ablöse)</p> <p>Arp (19 Jahre, 3 mio. € Ablöse)</p>	21,0 Jahre
2018/2019	<p>Davies (17 Jahre, 10 mio. € Ablöse)</p> <p>Goretzka (23 Jahre, ablösefrei)</p>	20,0 Jahre
2017/2018	<p>Tolisso (22 Jahre, 41,5 mio. € Ablöse)</p>	23,0 Jahre
2017/2018	<p>Coman (21 Jahre, 21 mio. € Ablöse)</p> <p>Süle (21 Jahre, 20 mio. € Ablöse)</p> <p>Wagner (29 Jahre, 13 mio. € Ablöse)</p> <p>Gnabry (22 Jahre, 8 mio. € Ablöse)</p>	23,0 Jahre

Gesamt	21 Spieler	22,9 Jahre
---------------	-------------------	-------------------

6.2 Fallbeispiel Borussia Dortmund – International SV

Der Ballspielverein Borussia 09 e. V. Dortmund, kurz Borussia Dortmund oder nur BVB genannt ist ein in Nordrhein-Westfalen beheimateter Club der Fußballbundesliga. Mit mehr als 150.000 Mitgliedern zählt auch er, wie der FC Bayern München zu den mitgliedstärksten Fußballclubs der Welt.⁴³

Borussia Dortmund lässt sich als International SV charakterisieren. Laut Reintjes Literatur äußert sich die sportliche Lage des International SV in einer stetigen Zugehörigkeit zum engeren Favoritenkreis und eine häufige Qualifikation für die internationalen Wettbewerbe. Dies stimmt mit dem Abschneiden von Borussia Dortmund überein. Der Verein belegte in den letzten fünf Saisons dreimal den zweiten Platz, sowie jeweils einmal den dritten und vierten Platz.⁴⁴

Ebenso stimmt die von Reintjes beschriebene wirtschaftliche Komponente mit Borussia Dortmund überein. Der International SV liegt wirtschaftlich deutlich hinter dem FC Meister, ist im Vergleich zu den anderen Kategorien jedoch immer noch gut situiert. Das Eigenkapital von Borussia Dortmund betrug im Jahr 2021 mehr als 232 Millionen Euro, womit sich der BVB im ligaweiten Vergleich auf Platz 3 positioniert. Aus wirtschaftlicher Sicht ist der Verein also ebenfalls als International SV zu charakterisieren.⁴⁵

Hinsichtlich der Altersstruktur treten jedoch erneut kleinere Diskrepanzen auf. Reintjes sagt in ihrer Literatur aus, dass das Durchschnittsalter des International

⁴³ Vgl. Borussia Dortmund: Mitgliedschaft, www.bvb.de, (Stand:25.07.2022)

⁴⁴ Vgl. Transfermarkt: Borussia Dortmund: Historische Platzierungen, www.transfermarkt.de, (Stand: 25.07.2022)

⁴⁵ Vgl. Statista: Eigenkapital der Vereine der 1. Fußball-Bundesliga in der Saison 2020/2021 bzw. im Kalenderjahr 2021, www.statista.com/, (Stand: 25.07.2022)

SV zu jung sei. Das ungefähre Durchschnittsalter wird von ihr mit 26,84 Jahren berechnet. Das tatsächliche Durchschnittsalter von Borussia Dortmund liegt allerdings noch weiter darunter, bei 24,03 Jahren.⁴⁶

Das auffallend niedrige Durchschnittsalter von Borussia Dortmund lässt sich erklären, wenn die Transferaktivitäten des Vereins der letzten 5 Saisons betrachtet werden:

Tabelle 2: Transferaktivitäten von Borussia Dortmund von der Saison 2017/2018 bis 2021/2022⁴⁷

Saison	Spieler (Alter, Ablösesumme)	Durchschnittsalter
2021/2022	Malen (22 Jahre, 30 mio. € Ablöse)	22,5 Jahre
	Kobel (23 Jahre, 15 mio. € Ablöse)	
2020/2021	Can (26 Jahre, 25 mio. € Ablöse)	23,67 Jahre
	Bellingham (17 Jahre, 25 mio. € Ablöse)	
	Meunier (28 Jahre, ablösefrei)	
2019/2020	Hummels (30 Jahre, 30,5 mio. €)	24,0 Jahre
	Schulz (26 Jahre, 25,5 mio. € Ablöse)	
2019/2020	Hazard (26 Jahre, 25,5 mio. € Ablöse)	24,0 Jahre
	Brandt (23 Jahre, 25 mio. € Ablöse)	
	Alcácer (25 Jahre, 21 mio. € Ablöse)	
	Haaland (19 Jahre, 20 mio. € Ablöse)	
	Morey (19 Jahre, ablösefrei)	

⁴⁶ Vgl. Spiegel: Bundesliga: Durchschnittsalter, www.sportdaten.spiegel.de (Stand: 25.07.2022)

⁴⁷ Vgl. Transfermarkt: Borussia Dortmund: Alle Transfers, www.transfermarkt.de, (Stand: 25.07.2022)

2018/2019	Diallo (22 Jahre, 28 mio. € Ablöse) Delany (26 Jahre, 20 mio. € Ablöse) Witsel (29 Jahre, 20 mio. € Ablöse) Balerdi (19 Jahre, 15,5 mio. € Ablöse) Wolf (23 Jahre, 5 mio. € Ablöse) Hitz (30 Jahre, ablösefrei) Oelschlägel (22 Jahre, ablösefrei)	24,43 Jahre
2017/2018	Yarmolenko (27 Jahre, 25 mio. € Ablöse)	21,56 Jahre
2017/2018	Akanji (22 Jahre, 21,5 mio. € Ablöse) Sancho (17 Jahre, 20,59 mio. €) Philipp (23 Jahre, 20 mio. € Ablöse) Toprak (28 Jahre, 12 mio. € Ablöse) Dahoud (21 Jahre, 12 mio. € Ablöse) Toljan (22 Jahre, 7 mio. €) Gómez (16 Jahre, 3 mio. € Ablöse) Zagadou (18 Jahre, ablösefrei)	21,56 Jahre
Gesamt	28 Spieler	23,23 Jahre

6.3 Fallbeispiel Borussia Mönchengladbach – SC Mittelfeld

Der VfL Borussia Mönchengladbach ist ein deutscher Fußballverein aus Mönchengladbach am Niederrhein. Der Verein wurde im Jahre 1900 gegründet und zählt heute über 90.000 Mitglieder.⁴⁸

Borussia Mönchengladbach lässt sich als Fallbeispiel für die Kategorie des SC Mittelfeld verwenden. Die platzierungstechnischen Charakteristika des SC Mittelfeld sind meist eine Vermeidung des Abstiegskampfes sowie auch nur begrenzte Chancen auf die Meisterschaft und die internationalen Plätze. Die stimmt mit den Platzierungen von Borussia Mönchengladbach der letzten fünf Saisons überein. Der Verein konnte in diesem Zeitraum die Plätze vier, fünf, acht, neun und zehn belegen.⁴⁹

Aus wirtschaftlicher Perspektive ist der SC Mittelfeld durch das teilweise Verpassen des internationalen Geschäfts deutlich schwächer aufgestellt als beispielsweise der International SC. Mit einem Eigenkapital von mehr als 71 Millionen Euro im Kalenderjahr 2021, was im Vergleich zu den anderen Vereinen der Bundesliga den achten Platz bedeutet, weist Borussia Mönchengladbach auch hier dieselben Merkmale wie der SC Mittelfeld auf.⁵⁰

Der Altersdurchschnitt des SC Mittelfeld liegt, laut der Literatur von Reintjes, bei 27,09 Jahren im Durchschnitt. Hier treten, wie bei den Kategorien des FC Meister und des International SV, Abweichungen auf. Das tatsächliche Durchschnittsalter von Borussia Mönchengladbach liegt mit 25,04 Jahren 2,05 Jahre unter dem von Reintjes bestimmten Wert.⁵¹

⁴⁸ Vgl. Borussia Mönchengladbach: Mitgliedschaft, www.borussia.de, (Stand: 25.07.2022)

⁴⁹ Vgl. Transfermarkt: Borussia Mönchengladbach: Platzierungen, www.transfermarkt.de, (Stand: 25.07.2020)

⁵⁰ Vgl. Statista: Eigenkapital der Vereine der 1. Fußball-Bundesliga in der Saison 2020/2021 bzw. im Kalenderjahr 2021, www.statista.com (Stand: 25.07.2022)

⁵¹ Vgl. Spiegel: Bundesliga: Durchschnittsalter, www.sportdaten.spiegel.de (Stand: 25.07.2022)

Dies wird von der Transferpolitik untermauert, die der Verein in den letzten Saisons innerhalb des Betrachtungszeitraums verfolgt.

Tabelle 3: Transferaktivitäten von Borussia Mönchengladbach von der Saison 2017/2018 bis 2021/2022⁵²

Saison	Spieler (alter, Ablösesumme)	Durchschnittsalter
2021/2022	Wolf (22 Jahre, 9,5 mio € Ablöse) Friedrich (25 Jahre, 5,5 mio. € Ablöse) Netz (18 Jahre, 2 mio. € Ablöse)	21,67 Jahre
2020/2021	Koné (19 Jahre, 9 mio. €) Scally (17 Jahre, 1.9 mio. € Ablöse)	18,0 Jahre
2019/2020 2019/2020	Lainer (26 Jahre, 12.5 mio. € Ablöse) Embolo (22 Jahre, 10 mio. € Ablöse) Thuram (21 Jahre, 9 mio. € Ablöse) Bensebaini (24 Jahre, 8 mio. € Ablöse)	25,0 Jahre

⁵² Vgl. Transfermarkt: Borussia Mönchengladbach: Alle Transfers, www.transfermarkt.de, (Stand: 25.07.2022)

	Grün (32 Jahre, ablösefrei)	
2018/2019	<p>Plea (25 Jahre, 23 mio. € Ablöse)</p> <p>Poulsen (18 Jahre, 4,5 mio. € Ablöse)</p> <p>Lang (27 Jahre, 2,8 mio. € Ablöse)</p> <p>Bennets (19 Jahre, 2,25 mio. € Ablöse)</p> <p>Müsel (18 Jahre, ablösefrei)</p>	21,4 Jahre
2017/2018	<p>Ginter (23 Jahre, 17 mio. € Ablöse)</p> <p>Zakaria (20 Jahre, 12 mio. € Ablöse)</p> <p>Grifo (24 Jahre, 6 mio. € Ablöse)</p> <p>Bobadilla (30 Jahre, 2 mio. € Ablöse)</p> <p>Cuisance (17 Jahre, 0,25 mio. € Ablöse)</p>	22,3 Jahre
2017/2018	Neuhaus (20 Jahre, ablösefrei)	
Gesamt	21 Spieler	22,27 Jahre

6.4 Fallbeispiel VfB Stuttgart– TuS Absteiger

Der VfB Stuttgart wurde im Jahre 1893 gegründet und stammt aus der Hauptstadt Baden-Württembergs, Stuttgart. Der Verein zählt über 75.000 Mitglieder und gehört damit ebenso, wie die genannten Vereine aus den vorherigen Fallbeispielen, zu den beliebtesten Fußballvereinen Deutschlands.⁵³

Die Teams der Kategorie des TuS Absteiger ist aus sportlicher Sicht als „Fahrstuhl-Mannschaft“⁵⁴ bezeichnet. Dieser Ausdruck bezeichnet eine Mannschaft, die nicht dauerhaft in erster oder zweiter Liga anzutreffen ist sondern häufiger zwischen ihnen pendelt. Dies bedeutet für den Verein weiter, dass er in der höheren Spielklasse nur gegen den Abstieg spielt, in der niedrigeren hingegen ein aussichtsreicher Aufstiegs kandidat ist. Das sportliche Abschneiden des VfB Stuttgart passt dazu. Innerhalb der letzten fünf Spielzeiten stieg der Verein einmal von Rang 16 über die Relegation in die zweite Bundesliga ab und stieg anschließend in der nächsten Spielzeit als zweit Platzierter wieder auf. Außerdem erreichte der VfB Stuttgart im relevanten Betrachtungszeitraum die Ränge sieben, neun und 15.⁵⁵

Wirtschaftlich charakterisiert Reintjes den TuS Absteiger als signifikant schlechter aufgestellt als die, in voraus gegangenen Kategorien genannten, Konkurrenten. Dies zeigt sich auch beim VfB Stuttgart der mit einem Eigenkapital im Jahre 2021 von mehr als 22 Millionen € weniger als ein Drittel des oben betrachteten Vereins Borussia Mönchengladbach.⁵⁶

Diskrepanzen zu Reintjes Literatur zeigen sich erneut wieder bei Betrachtung der Altersstruktur des Kaders. So wird dort ein durchschnittliches Alter von 27,13

⁵³ Vgl. VfB Stuttgart: Mitgliedschaften, www.vfb.de, (Stand: 25.07.2022)

⁵⁴ Reintjes 2010, S. 257

⁵⁵ Vgl. Transfermarkt: VfB Stuttgart: Historische Platzierungen, www.transfermarkt.de, (Stand: 25.07.2022)

⁵⁶ Vgl. Statista: Eigenkapital der Vereine der 1. Fußball-Bundesliga in der Saison 2020/2021 bzw. im Kalenderjahr 2021, www.statista.com, (Stand: 25.07.2022)

Jahren angeführt. Jedoch stellte mit nur 22,58 Jahren im Durchschnitt der VfB Stuttgart sogar das jüngste Team der vorherigen Bundesliga-Saison.⁵⁷

Dies wird durch eine Betrachtung der getätigten Transfers des Clubs innerhalb des Bewertungszeitraums untermauert.

Tabelle 4: Transferaktivitäten des VfB Stuttgart von der Saison 2017/2018 bis 2021/2022⁵⁸

Saison	Spieler (Alter, Ablösesumme)	Durchschnittsalter
2021/2022	Müller (23 Jahre, 5 mio. € Ablöse) Faghir (17 Jahre, 3,5 mio. € Ablöse) Führich (23 Jahre, 2,5 mio. € Ablöse) Milot (19 Jahre, 1,75 mio. € Ablöse) Ahamada (19 Jahre, 1,5 mio. € Ablöse) Beyaz (17 Jahre, ablösefrei)	19,67 Jahre
2020/2021	Kobel (22 Jahre, 7,2 mio. € Ablöse)	22,8 Jahre

⁵⁷ Vgl. Spiegel: Bundesliga: Durchschnittsalter, www.sportdaten.spiegel.de, (Stand: 25.07.2022)

⁵⁸ Vgl. Transfermarkt: VfB Stuttgart: Alle Transfers, www.transfermarkt.de, (Stand: 25.07.2022)

	<p>Anton (24 Jahre, 4 mio. € Ablöse)</p> <p>Endo (27 Jahre, 1,7 mio. € Ablöse)</p> <p>Stenzel (24 Jahre, 1,3 mio. € Ablöse)</p> <p>Cissé (17 Jahre, ablösefrei)</p>	
2019/2020	<p>Silas (20 Jahre, 8 mio. € Ablöse)</p> <p>Förster (24 Jahre, 3 mio. € Ablöse)</p> <p>Klement (26 Jahre, 2,5 mio. € Ablöse)</p> <p>Kalajdzic (22 Jahre, 1,75 mio. € Ablöse)</p> <p>Klimowicz (19 Jahre, 1,7 mio. € Ablöse)</p> <p>Awoudja (21 Jahre, 1,5 mio. € Ablöse)</p> <p>Karazor (22 Jahre, 0,8 mio. € Ablöse)</p> <p>Coulibaly (18 Jahre, ablösefrei)</p>	21,5 Jahre
2018/2019	<p>González (20 Jahre, 11,26 mio. € Ablöse)</p>	21,13 Jahre

	<p>Kabak (18 Jahre, 11 mio. € Ablöse)</p> <p>Maffeo (21 Jahre, 9 mio. € Ablöse)</p> <p>Sosa (20 Jahre, 6 mio. € Ablöse)</p> <p>Castro (31 Jahre, 5 mio. € Ablöse)</p> <p>Massimo (17 Jahre, 2,5 mio. € Ablöse)</p> <p>Kempf (23 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Kopacz (19 Jahre, ablösefrei)</p>	
2017/2018	<p>Akolo (22 Jahre, 6 mio. € Ablöse)</p> <p>Ascacibar (21 Jahre, 6 mio. € Ablöse)</p> <p>Donis (21 Jahre, 4 mio. € Ablöse)</p> <p>Gómez (32 Jahre, 3 mio. € Ablöse)</p> <p>Aílton (22 Jahre, 2,5 mio. € Ablöse)</p> <p>Beck (30 Jahre, 2,5 mio. € Ablöse)</p>	24,82

	Mangala (19 Jahre, 1,8 mio. € Ablöse)	
	Thommy (22 Jahre, 0,5 mio. € Ablöse)	
	Meyer (26 Jahre, 0,4 mio. € Ablöse)	
	Aogo (30 Jahre, ablösefrei)	
	Badstuber (28 Jahre, ablösefrei)	
Gesamt	38 Spieler	21,99 Jahre

6.5 Fallbeispiel SpVgg Greuther Fürth - SpVgg Aufsteiger

Die Spielvereinigung Greuther Fürth wurde im Jahre 1903 gegründet und ist ein deutscher Fußballverein aus Bayern. Der Verein zählt rund 2500 Mitglieder und tritt aktuell in der 2. Deutschen Bundesliga an.⁵⁹

In Reintjes Dissertation wird die Kategorie der SpVgg Aufsteiger als ambitionierter Aufstiegs kandidat der zweithöchsten Spielklasse beschrieben, der gelegentlich in der ersten Bundesliga anzutreffen ist. Dies überschneidet sich mit den Endplatzierungen der SpVgg Greuther Fürth aus den letzten fünf Saisons. Dem Verein gelang in der Saison 2020/2021 der Aufstieg in die Bundesliga, als man die Saison auf dem zweiten Platz der zweiten Liga beenden konnte. Im

⁵⁹ Vgl: SpVgg Greuther Fürth: Struktur, www.sgf1903.de, (Stand: 25.07.2022)

darauffolgenden Jahr in der Bundesliga belegte die SpVgg Greuther Fürth den 18ten und somit letzten Tabellenplatz und stieg wieder in die Zweitklassigkeit ab. In den anderen Jahren des Bewertungszeitraums erreichte der Club die Platzierungen neun, dreizehn und fünfzehn in der zweiten Bundesliga. Somit sind hier die von Reintjes dargelegten Merkmale der SpVgg Aufsteiger gegeben.⁶⁰

Anhand der wirtschaftlichen Parameter, bei denen die SpVgg Aufsteiger weit abgeschlagen im Vergleich zu etablierten Bundesligisten ist, zeigt Reintjes auf, warum ein langfristiger Verbleib des Vereins in der höchsten Spielklasse nur schwer machbar ist. Die SpVgg Greuther Fürth verzeichnete im Kalenderjahr 2021 ein Eigenkapital von mehr als 2,5 Millionen €. Dies ist jedoch im Vergleich zum Fallbeispiel des VfB Stuttgart beziehungsweise des TuS Absteigers signifikant weniger.⁶¹

Wie bereits in den vorherigen Beispielen, treten bei Vergleich der Altersstruktur nach Reintjes und der tatsächlichen Altersstruktur Unterschiede auf. So wird von Reintjes für die SpVgg ein Durchschnittsalter von 27,16 Jahren aufgerufen, das tatsächliche Durchschnittsalter der SpVgg Greuther Fürth lag in der Saison 2021/2022 jedoch nur bei 24,96 Jahren.⁶²

Die Betrachtung der Transfers im Analysezeitraum untermauert dies erneut:

Tabelle 5: Transferaktivitäten der SpVgg Greuther Fürth von der Saison 2017/2018 bis 2021/2022⁶³

Saison	Name (Alter, Ablösesumme)	Durchschnittsalter

⁶⁰ Vgl. Transfermarkt: Greuther Fürth: Platzierungen, www.transfermarkt.de, (Stand: 25.07.2022)

⁶¹ Vgl. Statista: Eigenkapital der Vereine der 1. Fußball-Bundesliga in der Saison 2020/2021 bzw. im Kalenderjahr 2021, www.statista.com, (Stand: 25.07.2022)

⁶² Vgl. Spiegel: Bundesliga: Durchschnittsalter, www.sportdaten.spiegel.de, (Stand: 25.07.2022)

⁶³ Vgl. Transfermarkt: Greuther Fürth: Alle Transfers, www.transfermarkt.de, (Stand: 25.07.2022)

2021/2022	<p>Dudziak (25 Jahre, 0,75 mio. € Ablöse)</p> <p>Viergever (31 Jahre, 0,3 mio. € Ablöse)</p> <p>Griesbeck (30 Jahre, 0,25 mio. € Ablöse)</p> <p>Raschl (21 Jahre, 0,1 mio. € Ablöse)</p> <p>Pululu (22 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Willems (27 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Jung (26 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Seufert (24 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Christiansen (24 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Linde (28 Jahre, ablösefrei)</p>	25,8 Jahre
2020/2021	<p>Cavar (22 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Abiama (21 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Stach (21 Jahre, ablösefrei)</p>	21,67 Jahre

	<p>Barry (20 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Berggreen (27 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Asta (19 Jahre, ablösefrei)</p>	
2019/2020	<p>Seguin (24 Jahre, 0,3 mio. Ablöse)</p> <p>Nielsen (26 Jahre, 0,1 mio. € Ablöse)</p> <p>Mavraj (33 Jahre, 0,1 mio. € Ablöse)</p> <p>Tillmann (20 Jahre, 0,05 mio. € Ablöse)</p> <p>Sarpei (20 Jahre, 0,05 mio. € Ablöse)</p> <p>Lungwitz (18 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Meyerhöfer (23 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Kehr (19 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Hrgota (26 Jahre, ablösefrei)</p>	22,11 Jahre
2018/2019	<p>Keita-Ruel (28 Jahre, 0,25 mio. € Ablöse)</p>	23,5 Jahre

	<p>Green (23 Jahre, 0,2 mio. € Ablöse)</p> <p>Jaeckel (20 Jahre, 0,2 mio. € Ablöse)</p> <p>Redondo (23 Jahre, 0,1 mio. € Ablöse)</p> <p>Maloca (29 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Mohr (22 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Sauer (24 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Schaffran (19 Jahre, ablösefrei)</p>	
2017/2018	<p>Hofmann (24 Jahre, 0,25 mio. € Ablöse)</p> <p>Aycicek (23 Jahre, 0,2 mio. € Ablöse)</p> <p>Wittek (21 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Omladic (27 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Königsmann (20 Jahre, ablösefrei)</p> <p>Magyar (26 Jahre, ablösefrei)</p>	23,63 Jahre

	Torres (26 Jahre, ablösefrei) Ernst (22 Jahre, ablösefrei)	
Gesamt	31 Spieler	23, 94 Jahre

6.6 Interpretation der Ergebnisse

In dem folgenden Unterkapitel werden die Ergebnisse der Fallstudien 6.1 bis 6.5 nun interpretiert und deren Ergebnisse mit den Erkenntnissen aus der Dissertation von Inga Reintjes verglichen.

Zunächst lässt sich feststellen, dass die vereinsspezifische Kategorisierung von Reintjes zutreffend ist, da sich aktuell auch entsprechende Vereine mit den spezifischen Merkmalen der Kategorien überschneiden. Auffallend hierbei ist jedoch, dass jede der betrachteten Fallstudien hinsichtlich des Durchschnittsalters des Kaders deutlich von den von Reintjes festgestellten Referenzwerten und der allgemeinen Altersstruktur abweicht. Dies äußert sich darin, dass in jeder einzelnen Fallstudie, die zu einer der Kategorien durchgeführt wurde, ein signifikant jüngeres Durchschnittsalter festgestellt wurde. Dies impliziert, dass seit der Veröffentlichung von Reintjes Dissertation aus dem Jahre 2010 gravierende Veränderungen bezüglich der Altersstruktur im professionellen Fußball stattgefunden haben. Das Durchschnittsalter ist aktuell deutlich geringer als im Jahre 2010, was klar für einen starken Bedeutungszuwachs von jungen Spielern spricht.

Auffällig ist auch die Betrachtung der getätigten Transfers der unterschiedlichen Vereine in den Fallbeispielen. Wie in der Einleitung bereits aufgegriffen wurde, werden aktuell für junge Spieler horrende Ablösesummen am Transfermarkt erzielt. Somit wäre die Vermutung naheliegend, dass nur wirtschaftlich sehr gut situierte Vereine, wie der FC Bayern München aus dem Fallbeispiel zum FC Meister, dazu in der Lage sind, diese Summen zu stemmen und vielversprechende Talente zu verpflichten. Bei Betrachtung der anderen Fallbeispiele fällt jedoch auf, dass ein Großteil der Transferspieler per Definition noch als junger

Spieler zu klassifizieren ist. Daraus kann geschlossen werden, dass junge Spieler am Transfermarkt deutlich gefragter sind als ältere Spieler. Wirtschaftlich weniger stark aufgestellte Vereine greifen aufgrund ihrer finanziellen Beschränktheit jedoch nicht öfter zu älteren Spielern, sondern versuchen ebenfalls junge Spieler, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten liegen, zu verpflichten. Dies unterstreicht erneut, dass junge Spieler innerhalb der Bundesliga seit der Veröffentlichung von Reintjes Literatur stark an Bedeutung gewonnen haben.

7 Diskussion der bisherigen Ergebnisse und Beantwortung der Forschungsfrage

In den folgenden Unterkapiteln werden die bisherigen Ergebnisse diskutiert und die daraus ableitbaren Implikationen für die Kaderbedeutung von jungen Spielern für die Vereine der Fußballbundesliga dargelegt.

7.1 Junge Spieler aus Sicht des Ressourcen-basierten Ansatzes

In Kapitel 3 wurde zunächst dargestellt, dass sich Fußballspieler im Sinne des Ressourcen-basierten Ansatzes als Ressource betrachten lassen. In Kapitel 4 wurde anschließend betrachtet, welche Faktoren sich steigend auf die Kaderbedeutung von jungen Spielern auswirken und wie diese im Sinne des Resource-based View als Wettbewerbsvorteil in Erscheinung treten können.

In Kapitel 2 wurde ebenfalls auch Kritik am Ressourcen-basierten Ansatz geübt, da dieser sich ausschließlich von innen heraus auf die Wettbewerbsvorteile betrachtet, den Markt jedoch vollkommen außen vorlässt.

Bei Betrachtung der Marktsituation von jungen Spielern zeichnet sich jedoch durch die bereits angesprochenen Transferaktivitäten der Vereine ein deutliches Bild. Im Zuge der Betrachtung der getätigten Spielertransfers innerhalb der fünf Fallbeispiele ist festzustellen, dass alle Vereine im relevanten Betrachtungszeitraum vermehrt den Fokus auf jüngere Spieler legen. Die wirtschaftlich am besten situierten Vereine versuchen die herausragenden jungen Spieler auch für extrem hohe Transfersummen zu verpflichten. Finanziell schwächer aufgestellte Vereine greifen jedoch nicht vermehrt zu älteren Spielern innerhalb ihrer Transferaktivitäten, sondern versuchen auch innerhalb ihrer Möglichkeiten junge, vielversprechende Spieler für ihren Kader zu gewinnen.

Somit wurde zunächst durch die nach innen gerichteter Perspektive, hohe Kaderbedeutung von jungen Spielern durch den Ressourcen-basierten Ansatz festgestellt und anschließend durch Betrachtung der getätigten Transfers auch der marktorientierte hohe Stellenwert nachgewiesen.

Aufgrund dieser beiden Erkenntnisse lässt sich die Forschungsfrage „Wie hoch ist die Bedeutung von jungen Spielern für die Kader von Vereinen der Fußball-Bundesliga?“ beantworten. Junge Spieler haben innerhalb der Kategorien der Jugendspieler, der Transferspieler und der Altspieler aus der Vorsaison einen hohen Stellenwert für die Kaderbedeutung.

7.2 Verhältnis von Jugendspielern, Transferspielern und Altspielern

Im weiteren Verlauf muss noch erörtert werden, welches Verhältnis von Jugendspielern, Transferspielern und Altspielern am vorteilhaftesten für die Vereine ist.

Hinsichtlich der Lizenzierungsbedingungen müssen mindestens so viele vereinsintern ausgebildete Spieler dem Kader angehören, dass die Lizenzierungsaufgaben erfüllt sind. In Punkt 5.1 wurde angeführt, dass junge Spieler beim Übertritt in den Herrenbereich in sportlichen Aspekten noch nicht auf professionellem Niveau sind und zunächst eine Eingewöhnungszeit benötigen. Dieser Faktor lässt sich jedoch mit den fördernden Faktoren der geringen Gehaltsstruktur und dem Faktor des durch junge Spieler verbesserten Vereinsimage vereinbaren. So kann aus der Überschneidung der drei Faktoren festgehalten werden, dass die Spielergruppe, die nicht zum Kreis der Stammspieler gehören, möglichst viele junge Spieler beinhalten sollte. Durch die Betrachtung einer Spielergruppe, die nicht zum Stammpersonal des Vereins gehört, ist eine signifikante sportliche Verschlechterung durch junge Spieler kaum möglich. Durch die größere Anzahl an jungen Spielern spart der Verein zusätzlich an Gehaltskosten. Darüber hinaus wirkt sich die vergrößerte Anzahl an jungen Spielern positiv auf Vereinsimage, Identifikation und Vereinsidentität aus.

Ist bei einem jungen Spieler das sportliche Leistungsvermögen so hoch, dass er zum Kreis der Stammspieler aufrücken kann, so ist es empfehlenswert ihn dort zu integrieren, um im Sinne des Resource-based View einen möglichst langfristigen Wettbewerbsvorteil zu erzielen.

8 Fazit

Die Bedeutung junger Spieler für den Kader von Vereinen der Fußball-Bundesliga ist sich seit dem Erscheinen von Reintjes Dissertation stark gestiegen. Innerhalb der vorliegenden Arbeit wurden zunächst die Grundterminologien erläutert. Anschließend wurde geklärt, ob sich zur Beantwortung der Forschungsfrage mit dem Ressourcen-basierten Ansatz innerhalb des Themenfeldes arbeiten lässt. Anschließend wurde aufgezeigt welche Wettbewerbsvorteile durch junge Spieler innerhalb des Kadern entstehen und so ihre Bedeutung erhöhen und daraufhin, welche die Bedeutung wiederum hemmen. Anschließend wurde mittels von fünf Fallbeispielen bewiesen, dass junge Spieler auch in der marktorientierten Perspektive einen hohen Stellenwert einnehmen. Die Ergebnisse der Forschung zeigen auf, dass junge Spieler, im Vergleich zum Erscheinungsjahr von Reintjes Dissertation, eine wesentlich höhere Bedeutung für den Kader aufweisen. Dies gilt unabhängig, ob sie als vereinsinterner Jugendspieler, Altspieler aus der Vorsaison oder als Transferspieler zum Kader hinzugestoßen sind. Aus den Fallbeispielen kann des Weiteren geschlossen werden, dass die Erkenntnisse hinsichtlich der Kaderbedeutung von jungen Spielern nicht auf Vereine mit gewissen Voraussetzungen limitiert sind, sondern für Vereine von verschiedener Gesamtausrichtung gültig sind.

Mit Blick auf die Zukunft ist zu erwarten, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren fortsetzt. Junge Spieler sind so begehrt wie nie zu vor und durch eine sich stetig verbessernde Ausbildung der Nachwuchstalente und immer frühere Professionalisierung des Fußballs, wird das Durchschnittsalter der Kader weiter sinken und somit die Bedeutung von jungen Spielern weiterhin ansteigen. Diese Entwicklung wird vor allem von der Schnellebigkeit und des hohen Konkurrenzdrucks innerhalb des professionellen Fußballgeschäfts begünstigt. Vereine die ihre Transferpolitik künftig nicht darauf ausrichten, möglichst früh, möglichst vielversprechende Talente zu verpflichten, werden von der Konkurrenz überholt. Es wird zukünftig an der DFL und dem DFB liegen, diesen Entwicklungen mit Regularien entgegenzuwirken.

Nicht beleuchtet wurde im Rahmen dieser Arbeit, wie hoch die Kaderbedeutung von jungen Spielern im internationalen Umfeld des professionellen Fußballs ist. Darüber hinaus wurde keine exakte Berechnung über das optimale Verhältnis

zwischen Jugendspielern, Transferspielern und Altspielern angestellt. Hier könnten sich mögliche Folgearbeiten thematisch anschließen.

Literaturverzeichnis

Monographien:

Ambrosini, Véronique: Tacit and Ambiguous Resources as Sources of Competitive Advantage. 1. Auflage, Hampshire 2003

Bechtel, Roman: Humankapitalberechnung zwischen Markt- und Ressourcenorientierung, Mering 2006

Eckert, Roland: Business Model Prototyping. Wiesbaden 2014

Ellermann, Lutz: Organisation von diskontinuierlicher Innovation. 1. Auflage, Wiesbaden 2010

Eschen, Erik: Der Erfolg von Mergers & Acquisitions. 1. Auflage, Wiesbaden 2002

Reintjes, Inga: Die Effizienz von Investitionen in die vereinsinterne Jugendarbeit in fußballunternehmen. Hamburg 2010

Schwendowius, Daniel: Finanzierungs- und Organisationskonzepte für den deutschen Profifußball. Berlin 2002

Sammelbände:

Hübel, Lothar/ Swieter, Detlef: Der Spielermarkt in der Fußballbundesliga. In: Albach, Horst/ Frick, Bernd: Sportökonomie. Wiesbaden 2002, S. 105-126

Welling, Michael: Die (Fußball-)Vereinsmarke - Konzeptionelle Grundlagen und ausgewählte Besonderheiten der Markenführung von Fußballvereinen. In: Hammann, Peter/ Schmidt, Lars/ Welling, Michael: Ökonomie des Fußballs. 1. Auflage, Wiesbaden 2004, S. 391-418

Journal:

Wernerfelt, Birger: A resource-based view of the firm. In: Strategic Management Journal, Vol. 5, No. 2. 1984, S. 171-180

Internetquellen:

Borussia Dortmund: Mitgliedschaft, <https://www.bvb.de/Der-BVB/Mitgliedschaft/Mitgliedsausweis>, (Stand:25.07.2022)

Borussia Mönchengladbach: Mitgliedschaft, https://mitglied.borussia.de/de_DE/pages/mitgliedschaft, (Stand: 25.07.2022)

DFB: Alle gleich behandeln und doch jeden anders, <https://www.dfb.de/trainer/a-juniorin/artikel/alle-gleich-behandeln-und-doch-jeden-anders-381/>, (Stand: 25.07.2022)

DFL: Klare Regeln: Das Spieler- und Transferwesen, <https://www.dfl.de/de/hintergrund/transferwesen/klare-regeln/>, (Stand: 25.07.2022)

DFL: Strenges Erfolgssystem: Das Lizenzierungsverfahren, <https://www.dfl.de/de/hintergrund/lizenzierungsverfahren/strenges-erfolgssystem-das-lizenzierungsverfahren/>, (Stand: 25.07.2022)

FC Bayern München: Erfolge, <https://fcbayern.com/de/club/historie>, (Stand: 25.07.2022)

FC Bayern München: Erfolge, <https://fcbayern.com/de/club/erfolge>, (Stand:25.07.2022)

FC Bayern München: Mitglied werden, <https://fcbayern.com/de/club/mitglied-werden> (Stand: 25.07.2022)

Inside Jugendfussball: Wie hoch ist die Chance Fussballprofi zu werden?, 15.10.2019, <https://jugendfussball-talentsichtung.de/das-fussballtalent/wie-hoch-ist-die-chance-fussballprofi-zu-werden/>, (Stand: 25.07.2022)

Sky Sport: KPMG-Marktwerte. <https://sport.sky.de/fussball/artikel/marktwert-news-die-top-20-der-wertvollsten-spieler-ihre-marktwertentwicklung/12557433/34090>, (Stand:25.07.2022)

Spiegel: Bundesliga: Durchschnittsalter, <https://sportdaten.spiegel.de/fussball/bundesliga/team-statistik-durchschnittsalter/>, (Stand: 25.07.2022)

SpVgg Greuther Fürth: Struktur, <https://www.sgf1903.de/das-kleeblatt/verein/struktur/>, (Stand: 25.07.2022)

Statista: Eigenkapital der Vereine der 1. Fußball-Bundesliga in der Saison 2020/2021 bzw. im Kalenderjahr 2021,

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1128798/umfrage/vereine-der-1-fussball-bundesliga-eigenkapital/>, (Stand: 25.07.2022)

Transfermarkt: Borussia Dortmund: Alle Transfers,
<https://www.transfermarkt.de/borussia-dortmund/alletransfers/verein/16> , (Stand: 25.07.2022)

Transfermarkt: Borussia Dortmund: Historische Platzierungen,
<https://www.transfermarkt.de/borussia-dortmund/platzierungen/verein/16>, (Stand: 25.07.2022)

Transfermarkt: Borussia Mönchengladbach: Alle Transfers,
<https://www.transfermarkt.de/borussia-monchengladbach/alletransfers/verein/18>,
(Stand: 25.07.2022)

Transfermarkt: Borussia Mönchengladbach: Platzierungen,
<https://www.transfermarkt.de/borussia-monchengladbach/platzierungen/verein/18>,
(Stand: 25.07.2020)

Transfermarkt: Die wertvollsten Spieler, <https://www.transfermarkt.de/spieler-statistik/wertvollstespieler/marktwertetop>, (Stand: 25.07.2022)

Transfermarkt: FC Bayern München: Alle Transfers, <https://www.transfermarkt.de/fc-bayern-munchen/alletransfers/verein/27>, (Stand:25.07.2022)

Transfermarkt: Greuther Fürth: Alle Transfers, <https://www.transfermarkt.de/spvgg-greuther-furth/alletransfers/verein/65>, (Stand: 25.07.2022)

Transfermarkt: Greuther Fürth: Platzierungen <https://www.transfermarkt.de/spvgg-greuther-furth/platzierungen/verein/65>

Transfermarkt: Spielerprofil Alphonso Davies <https://www.transfermarkt.de/alphonso-davies/profil/spieler/424204>, (Stand: 25.07.2022)

Transfermarkt: Spielerprofil Erling Haaland, <https://www.transfermarkt.de/erling-haaland/profil/spieler/418560>, (Stand: 25.07.2022)

Transfermarkt: Spielerprofil Florian Wirtz, <https://www.transfermarkt.de/florian-wirtz/profil/spieler/598577>, (Stand: 25.07.2022)

Transfermarkt: Top-Marktwerte Bundesliga,
<https://www.transfermarkt.de/bundesliga/marktwerte/wettbewerb/L1/plus//galerie/0?pos=&detailpos=&altersklasse=o34>, (Stand:25.07.2022)

Transfermarkt: Transfereinnahmen und -ausgaben,
<https://www.transfermarkt.de/statistik/einnahmenausgaben>, (Stand: 25.07.2022)

Transfermarkt: VfB Stuttgart: Alle Transfers, <https://www.transfermarkt.de/vfb-stuttgart/alletransfers/verein/79>, (Stand: 25.07.2022)

Transfermarkt: VfB Stuttgart: Historische Platzierungen,
<https://www.transfermarkt.de/vfb-stuttgart/platzierungen/verein/79>, (Stand: 25.07.2022)

VfB Stuttgart: Mitgliedschaften, <https://shop.vfb.de/mitgliedschaften/verein/>, (Stand: 25.07.2022)

Sonstige Quellen:

DFL, Lizenzspielerordnung, 31.05.2022

DFL, Lizenzierungsordnung Spieler, 31.05.2022

Frick, Bernd: Die Entlohnung von Fußball-Profis: Ist die vielfach kritisierte "Gehaltsexplosion" ökonomisch erklärbar? Schriftliche Fassung der Antrittsvorlesung, Paderborn 2008

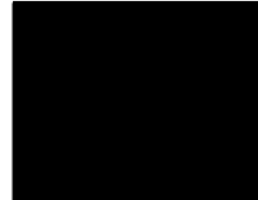
Kraaijenbrink, Jeroen; Spender, J.-C.; Groen, Aard J.: The resource-based view: A review and assessment of its critiques. Twente 2009

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Dachau, 25.07.2022

Maximilian Mandl



Ort, Datum

Vorname Nachname